

II-1671 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 857/J

1984-06-28

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Paulitsch, Deutschmann, Dkfm.Gorton,
Koppensteiner

und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend den Ausbau des Plöckentunnels

Auf eine Anfrage vom Februar 1984 hat der Bundesminister für Finanzen im vergangenen April geantwortet, daß "die verkehrliche Notwendigkeit eines Plöckentunnels für Österreich gering" sei und auch die "prognostizierten jährlichen Zuwachsraten als gering zu bezeichnen sind". Finanzminister Dr. Salcher hat also noch vor 3 Monaten sehr negativ auf die Forderung nach dem Ausbau des Plöckentunnels geantwortet.

Die "Kleine Zeitung" berichtet nun in ihrer Ausgabe vom 23.6.1984 über ein Gespräch am Rande der Pörtschacher Tagung der Wirtschaftstrehänder mit Finanzminister Salcher, in dem dieser den Plöckentunnel wie den Karawanken-Tunnel als "fixe Sache" bezeichnet hat.

Da sich die vom Finanzminister innerhalb so kurzer Zeit vertretenen Standpunkte wesentlich unterscheiden, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welchen Standpunkt beziehen Sie hinsichtlich des Ausbaues

- 2 -

des Plöckentunnels; ist jener richtig, den Sie in der Anfragebeantwortung vom 19.4.1984 gegenüber dem Nationalrat vertreten haben oder jener, über den die "Kleine Zeitung/Klagenfurt" berichtet?

- 2) Sofern Sie nun doch auch für den Ausbau des Plöckentunnels eintreten: wie lautet der konkrete Plan für die Finanzierung und für den Ausbau?